



KLOSE

BODY · CLINIC

STRAFFUNGSOPERATIONEN

Intimkorrektur / Schamlippenverkleinerung / Schamhügelstraffung

Mit Schamlippen, Klitoris, Scheidengang und Schamhügel (Mons pubis) stellt die weibliche Schamregion eine anatomisch wie auch ästhetisch harmonische Einheit dar.

Vergrößern sich die kleinen, inneren Schamlippen oder erschlaffen sie, ist es möglich, dass sie über die größeren, äußeren Schamlippen hinausragen. In der Folge verursachen oftmals schon eine normale körperliche Aktivität oder enganliegende Kleidung Schmerzen und Schwellungen im Intimbereich. Darüber hinaus kann es nach einer Gewichtsreduktion zu einer Erschlaffung und einem Absinken des Schamhügels kommen. Wenn sich die Betroffenen dann nur eingeschränkt sportlich betätigen können oder ihr Intimleben an Schamgefühlen leidet, empfinden viele von ihnen eine Minderung an Lebensqualität als Folge dieser Veränderung.

Im Rahmen einer Schamlippenverkleinerung finden eine Entfernung des Hautüberschusses der vergrößerten inneren Schamlippen und eine Straffung des Klitorismantels statt. Dabei handelt es sich um ein narbensparendes Verfahren. Das Ergebnis ist ein wiederhergestelltes symmetrisches und ästhetisch harmonisches Verhältnis zwischen inneren und äußeren Schamlippen. Durch die modernen operativen Methoden einer Straffung des Schamhügels lässt sich das Zuviel an Hautmantel gewebeschonend und narbensparend reduzieren, um eine straffe und typgerechte Silhouette zu rekonstruieren (Dermolipektomie). Die Wahl der Schnittführung am Schamhügel erfolgt dahingehend, dass der Narbenverlauf beim Blick von vorn durch einen Slip oder eine Bikinihose gut zu verdecken ist.

Um gleichzeitig unerwünschte Fettpolster zu entfernen, wird diese Operation oft zusätzlich mit einer Fettabsaugung, Liposuktion, kombiniert. Zudem stellt die Transplantation von Eigenfett eine ergänzende Möglichkeit zur Formung der Silhouette dar.

Auf den Seiten über Fettabsaugung, Bruststraffung, Bauchstraffung, Oberarmstraffung und Oberschenkelstraffung finden Sie weitere detaillierte Informationen zu den Möglichkeiten von konturverbessernden Operationen. →

KURZINFO

OP-Dauer:
60 Min.

Narkose:
Vollnarkose

Klinik-Aufenthalt:
stationär

Gesellschaftsfähig:
nach 10–14 Tagen



KLOSE

BODY · CLINIC

FAQ

Klinikaufenthalt

In der Regel werden die Prozeduren ambulant durchgeführt. Sie können noch am Operationstag nach Hause entlassen werden.

OP-Dauer

Bei einer Schamlippenkorrektur beträgt die OP-Dauer in der Regel 60 min, bei einer Straffung des Schamhügels in der Regel 60-90 min. Bei einer zusätzlichen Fettabsaugung beträgt die Dauer der Behandlung in der Regel weitere 30-45 min.

Anästhesie

Eine Genitalkorrektur erfolgt in der Regel in Lokalanästhesie oder leichtem Schlaf. Auf Wunsch ist auch eine Vollnarkose möglich.

Schnittführung

Die Schnittführung an den inneren Schamlippen erfolgt keil- oder Z-förmig. Bei der Schamhügelstraffung erfolgt die Inzision ausgehend von der Unterbauchfalte vertikal abwärts. Für eine Fettabsaugung sind winzige Inzisionen für die feinen Absaugkanülen am Rand des Schamhügels notwendig.

Hautverschluss

Die feinen Hautschnitte werden in der Regel mit resorbierbarem Fadenmaterial verschlossen.

Drainagen

Bei der Straffung des Schamhügels ist in der Regel 1 Drainage notwendig.

Nach dem Eingriff

Postoperativ erhalten Sie einen stützenden Pflasterverband. Zusätzlich erhalten Sie von uns Hygienetipps, um eine komplikationsfreie Wundheilung zu gewährleisten. Längere sitzende Tätigkeiten sollten für 2-3 Wochen vermieden werden. Nach einer Fettabsaugung kann das Tragen einer speziellen Miederhose für 4-6 Wochen notwendig sein, Zu hierfür geeigneten Modellen und Größen werden Sie vor der Operation beraten.

Gesellschaftsfähigkeit

In aller Regel sind Sie nach Abklingen kleinerer Schwellungen oder Blutergüsse nach 5-7 Tagen wieder gesellschaftsfähig. Zusätzlich erhalten Sie von uns Verbandstipps, um minimale Resterscheinungen zu kaschieren. Abhängig von Ihrer Tätigkeit ist eine normale Arbeitsfähigkeit nach etwa 1 Woche gegeben.

→



KLOSE

BODY · CLINIC

Sport

Eine sportliche Betätigung und starke körperliche Anstrengungen sind in der Regel nach vollständig abgeschlossener Wundheilung nach 2 Monaten möglich.

Bei einigen Erkrankungen oder Risikofaktoren kann eine Genitalkorrektur nicht oder nur nach sehr strenger Indikationsprüfung durchgeführt werden. Deswegen werde ich Sie im Beratungsgespräch insbesondere nach gynäkologischen Erkrankungen, nach blutverdünnenden Medikamenten, nach Hauterkrankungen und nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen fragen.

Ungünstige Begleiterscheinungen lassen sich, wie bei jedem operativen Eingriff, nicht vollständig ausschließen. Ich werde Ihnen nach der Operation begleitend zur Seite stehen, damit die Heilungsphase ohne Probleme verläuft.

Seltene, aber mögliche Komplikationen und Risiken

- Blutergüsse
- ein kurzzeitiges Taubheitsgefühl
- mögliche Asymmetrien
- Entzündungen

Was dürfen Sie erwarten?

Als Ihr behandelnder Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie werde ich vor der Operation mit Ihnen besprechen, ob Ihre Erwartungen realistisch sind und ob sich eine Genitalkorrektur für das von Ihnen gewünschte Ergebnis eignet. Individuelle Faktoren wie die Qualität Ihrer Haut, eventuell bestehende Asymmetrien der Silhouette oder der Ernährungszustand werden im Beratungsgespräch berücksichtigt – dafür werde ich Ihnen individuell alle operativen Möglichkeiten erläutern.

Zögern Sie nicht, noch offene Fragen anzusprechen und nehmen Sie sich Zeit und Ruhe für Ihre Entscheidung. Ihre persönliche Zufriedenheit ist mir wichtig.

Was kostet eine Genitalkorrektur?

Eingriffe der ästhetischen Chirurgie werden in aller Regel von keiner Krankenkasse getragen. Die Behandlungskosten variieren nach den für Sie in Frage kommenden Behandlungsmöglichkeiten, den dafür notwendigen Untersuchungen und ob der Eingriff unter ambulanten oder stationären Bedingungen durchgeführt wird. Gern wird Ihnen vorab ein detaillierter Kostenvoranschlag erstellt, der alle voraussichtlichen Kosten enthält.